

**Inhalt**

**Gesundheitswesen Seite 1-4**

Gesundheitspolitik • Management

**Medizin & Technik Seite 5-12**

Chirurgie • Kardiologie • Bildgebende Verfahren • Orthopädie •

Pharma • Nutrition

**IT & Kommunikation Seite 13-16**

Informationssysteme • DRG • IT für Radiologie • Personal • Netze •

Sicherheit

**Facility & Management Seite 17-20**

Textil • Sicherheit • Hygiene • Facility Management • Entsorgung

**Labor & Diagnostik Seite 21-25**

Labordiagnostik • Molekulare Medizin • Mikroskopie

**Unternehmen • Infomarkt Seite 26**

**Impressum Seite 26**

**Einkaufsnachweis Seite 27**

**Zahlen • Daten • Fakten • Firmenindex Seite 28**

**Welche Möglichkeiten**

Ab Beginn 2004 ist in Deutschland die Fallpauschalenabrechnung nach diagnosebezogenen Entgeltsystems. Wenn auch schon ca. 60 % der K... Schwoll, Geschäftsführer, und Petra Dlugosch, Chirurgin und Medizin... Management & Krankenhaus über die Möglichkeiten und Risiken, die d...

**M & K:** Das DRG-basierte Pauschal-system verlangt von den Kranken-häusern ein Umdenken, um bei den Fallpauschalen keine Verluste zu er-zielen. Ab wann rechnet die Dr. Horst Schmidt Klinik nach diesem System ab?

**H. Strehlau-Schwoll:** Wir haben mit den Krankenkassen vereinbart, dass wir bereits schon 2003 nach dem neuen Entgeltsystem abrechnen. Wir sind jedoch noch nicht zu einem Budgetergebnis gekommen, so dass wir sehr wahrscheinlich ab dem 1. Juli, spätestens ab dem 1. August 2003 auch das neue Entgeltsystem in der Abrechnung verwirklichen.

Welche Schwierigkeiten bestehen zur Zeit bei einer Anwendung des DRG-Verfahrens?

**H. Strehlau-Schwoll:** Es mag viel-leicht verwundern, ich muss jedoch sagen, dass wir keine wesentlichen Schwierigkeiten bei der Anwen-dung des Verfahrens haben. Das mag vielleicht daran liegen, dass wir uns seit dem Jahre 2000 mit dem DRG-Verfahren sehr intensiv auseinandersetzen. Durch eine Rei-he von Schulungsmaßnahmen und auch durch eine weitere Qualifizie-rung der Mitarbeiterschaft haben wir dafür Sorge getragen, dass die Anwender, im wesentlichen Ärztin-nen und Ärzte gut in die DRG-Ab-rechnung starten konnten.

Wie bereiten sich die Mitarbeiter des Klinikums, insbesondere die Ärzte auf das neue System vor?

**H. Strehlau-Schwoll:** Wir haben eine Reihe von Schulungsmaßnah-men durchgeführt, die dazu beige-tragen haben, dass wir bereits seit 2002 auch im Rahmen der Nach-



Holger Strehlau-Schwoll, Geschäftsführer der Dr. Horst-Schmidt-Klinik in Wiesbaden

Kostenkomponente	M
<b>Prüfmedikation</b>	
Stationär	€
Ambulant	€
<b>Krankenhausaufenthalt</b>	€
<b>Ambulante Versorgung</b>	
Radiologische Leistungen	
Therapeutische Zusatzleistungen	
Antibiotika-Begleittherapie	
Andere Begleitmedikationen	
<b>Gesamtkosten für das Gesundheitswesen</b>	€
<b>Mehrkosten (95% Konfidenzintervall)</b>	-

\*Die Ergebnisse sind als Mittelwert (Sta...

codierung eine hohe Akzeptanz er-reichen konnten. Darüber hinaus sind wir mittlerweile durch ein...